

## Programmbereich Gesundheit

### 1 Unterrichtsbetrieb in den Turnhallen

Für den Unterrichtsbetrieb in den Turnhallen Ravené Str. 12, Guinea Straße, Rheinsberger Str. und Koppenplatz gelten die gleichen Hygienebestimmungen wie für den Unterrichtsbetrieb in unseren Häusern in unserem Hygienekonzept.

- In den Hallen gilt eine TN Begrenzung von max. 10 Personen,
- keine gemeinsame Nutzung von Geräten (eigene Matte, eigene Hilfsmittel),
- Abstandsregel von 1,5 m Matte zu Matte,
- Raumplatz von 4-10 Quadratmeter pro TN je nach Angebot,
- keine Gruppen/ Partnerarbeit,
- keine Korrektur mit Körperkontakt,
- Erscheinen im Kurs bereits umgezogen,
- die Umkleiden bleiben geschlossen,
- kein Duschen,
- zwischen den Kursen ist eine Pause von 30 Minuten zum gründlichen Lüften bzw. Desinfizieren von Türklinken und Schaltern

### 2 Kochkurse

Momentan können keine Kochkurse in den Küchen Turmstraße, Ravené Str. und Linienstr. stattfinden. Über die Online-Kursbuchung sind Kochkurse zu finden, sobald es wieder erlaubt ist, diese durchzuführen.

Aktuelle Informationen zu den Gesundheitskursen (inklusive Kochkursen) finden Sie hier:  
<https://www.berlin.de/vhs/volkshochschulen/mitte/kurse/gesundheit/>

## 1 Das iSFF folgt dem Hygienekonzept der VHS Mitte

### 2. Besonderheiten für einzelne Lehrgänge und Kurse

Für einzelne Lehrgänge können Besonderheiten gelten. Diese werden rechtzeitig vor Unterrichtsbeginn schriftlich festgehalten und in geeigneter Weise dem (Lehr-) Personal und den Teilnehmenden zur Kenntnis gegeben.

- **Beispiel: „Erarbeitung neuer Rollen nach der Susan Batson Methode“.**
  - Es ist nur eine **begrenzte Teilnehmer\*innenanzahl** zugelassen (in diesem Fall stehen 8 Teilnehmer\*innen ca. 400 qm<sup>2</sup> für den Unterricht zur Verfügung)
  - In der Etage sind während dieses Zeitraums **keine anderen Gruppen**.
  - Zur **Konzeption des Unterrichts**: Es handelt sich beim Unterricht um Einzelarbeit, der Rest der Gruppe kommentiert die Einzelleistung. Die Zuschauer (die restlichen Teilnehmer\*innen) sind zur Bühne mindestens 3 m und voneinander ca. 2 m entfernt. Zusätzlich tragen die Teilnehmer\*innen und die Dozentin ein Gesichtsvisionier / Schutzschild. Körperarbeit in der Gruppe ist untersagt.

### 3. Eingangsbereich und besondere Hygieneregeln

- Die Etage darf nur mit entsprechendem Mundschutz betreten werden. Entsprechende Hinweisschilder weisen darauf hin.
- Desinfektionsmittel werden im Eingangsbereich der Etage sowie in den Toiletten und in den Klassenräumen zur Verfügung gestellt.
- Die Lehrgangsführung sowie die Co-Dozentin sind angehalten, die Räume entsprechend der Vorgaben des Hygienekonzepts der VHS Mitte zu lüften.
- Alle Flächen wie Tische, Stühle und Türklinken sind vor und nach dem Unterricht zu desinfizieren. Desinfektionsmittel sowie Papierhandtücher werden in den Klassenräumen bereitgestellt.
- Toilettenräume dürfen nur einzeln betreten werden. Seifenspender und Einmal-Handtücher sind in den Toiletten ausreichend vorhanden.
- Der Küchenraum wird gesperrt, ebenso die Gemeinschaftsfläche im Vorraum.
- Die Umkleieräume dürfen nicht benutzt werden. Entsprechende Hinweisschilder sind überall angebracht.

# Programmbereich Kulturelle Bildung

Dieser Eintrag wird sukzessive ergänzt. Für alle Fachräume und Werkstätten, in denen Besonderheiten zu beachten sind, werden rechtzeitig vor Kursbeginn entsprechende Konzeptergänzungen erarbeitet und berlinweit abgesprochen. Darum kümmert sich u.a. eine Unterarbeitsgruppe der Fachkommission Kulturelle Bildung.

## 1 Theaterarbeit, Sprecherziehung

### Allgemeines zum Unterrichtsbetrieb im Bereich Schauspiel und Tanz

Für Schauspiel- und Tanzkurse gelten die nachstehend aufgeführten allgemeinen Regeln, die auch mit ins Programmheft aufgenommen wurden. Kursbezogenen Spezifizierungen folgen.

- In den Räumen werden keine Geräte und Matten vorhanden sein. Bitte bringen Sie eigene Matten und benötigte Geräte mit.
- Kommen Sie bitte umgezogen. Vor Ort gibt es keine Umkleide- und Duschgelegenheit.
- Auch das Umziehen im Übungsraum ist nicht gestattet.
- Jacken und Mäntel müssen mit in den Übungsraum genommen und so abgelegt werden, dass sie keinen Kontakt zu den Sachen anderer Teilnehmer\*innen haben.
- Masken sind Pflicht auf den Gängen und im Treppenhaus.
- Während des Unterrichts besteht keine Maskenpflicht. Sie können jedoch freiwillig nach eigenem Ermessen einen Mund-/Nasenschutz tragen.
- Das Betreten des Übungsraums ist erst 5 Minuten vor Kursbeginn gestattet.
- Nach dem Kurs ist das Haus zügig zu verlassen.
- Der Verzehr von Lebensmitteln ist nur im Außenbereich der Volkshochschule (Hof, Straße) gestattet.
- Vor Kursbeginn und während des Kurses wird der Raum gelüftet.
- Partnerübungen und körpernahe Korrekturen sind zu vermeiden.
- Alle Angebote, die mit einer deutlich erhöhten Aerosolproduktion einhergehen, sind zu vermeiden.
- Halten Sie während der Übungen mit Bewegungsanteilen den Mindestabstand ein.

### Hygienekonzept für Kurse im Bereich Schauspiel und Stimme

Ergänzend zu den Regelungen des Hygienekonzepts der Volkshochschule Berlin Mitte sind für Kurse im Bereich Schauspiel und Sprecherziehung im Haus Linienstraße 162 folgende Regeln zusätzlich einzuhalten:

- Die Schauspielkurse im Theaterraum 2.06 sind auf maximal 7 Teilnehmer\*innen und im Raum 0.03 auf 6 Teilnehmer\*innen begrenzt.
- Die Unterrichtsführung ist so zu gestalten, dass die Abstandsregelung eingehalten und die Aerosolproduktion gering gehalten wird.
- Die Mindestfläche/Teilnehmer\*in beträgt 9m<sup>2</sup> (3m in jede Richtung zum nächsten TN). Auf der Szenen-/Probenfläche werden gleichzeitig nicht mehr als 3 TN unterrichtet, während die anderen TN auf den Zuschauerpodesten mit min. 1,5 m Abstand voneinander sitzen und beim Zuschauen lernen. Zwischen der zuschauenden und der agierenden Gruppe wird regelmäßig gewechselt.
- Der Abstand zwischen zuschauender Gruppe auf den Podesten muss 3m zu den TN im Probenbereich betragen.
- Laufwege sollen möglichst reduziert und kurz geplant sein

- Der Unterricht ist ohne Aerosolausstoß erhöhende Stimm- und Körperarbeit durchzuführen. Lautes Sprechen, Schreien oder Singen sind zu vermeiden.
- Gleichzeitig sprechen nicht mehr als eine Person.
- Bei Sprechanteilen begibt sich die sprechende Person hinter die transparente Hygieneschutzwand.
- Bei Korrekturen bzw. Erklärungen durch die Kursleiter\*innen ist ebenfalls der Mindestabstand einzuhalten. Ansprachen Auge-in-Auge/mit geringem Abstand sind zu vermeiden.
- Für die zuschauende Gruppe empfiehlt sich das Tragen einer textilen Mund-Nasen-Bedeckung.
- Der Raum ist regelmäßig zu lüften (Querlüftung). Empfehlung: alle 20 Minuten für ca. 5 Minuten lüften (Winter) und 10 Minuten (Sommer)
- Kursleiter\*innen können einmalig ein Gesichtsvisier von der VHS erhalten (Achtung: Gesichtsvisiere bieten keinen gleichwertigen Ersatz zur textilen Mund-Nasen-Bedeckung)
- vor und nach Benutzung von Requisiten gründlich die Hände waschen. Nach Gebrauch sind Requisiten von den KL zu desinfizieren
- Vor Bedienung des Lichtsteuerpults sind gründlich die Hände zu waschen und nach Gebrauch ist das Gerät vom KL mit Desinfektionstüchern zu reinigen.
- Die Waschbecken im Raum 2.06 ist nur von einer Person zu nutzen.
- Jacken und Mäntel sind von Teilnehmer\*innen an ihrem Sitzplatz zu halten. Damit soll der Kontakt der Kleidung mehrerer Personen und die Verletzung der Abstandsregelungen an den Garderoben vermieden werden. Bei Kursen ohne Sitzplatz sind in Absprache mit der Kursleitung individuelle Ablagen zu wählen, die diese Anforderungen erfüllen.
- An jedem Tag ist auf das korrekte Ausfüllen der Teilnahmeliste mit Namenskurzzeichen zu achten, um ggf. Infektionsketten nachverfolgen zu können.
- Zu Beginn des Kurses führen die Kursleiter\*innen eine kurze Unterweisung in das Hygienekonzept der VHS Mitte durch.
- Die Unterrichtskonzepte für Kurse in den Bereichen Schauspiel, Stimme, Sprecherziehung sind auf diese Regelungen anzupassen.

## **2 Malen, Zeichnen**

### **Hygienekonzept für Kurse im Bereich Malen/Zeichnen**

Ergänzend zu den Regelungen des Hygienekonzepts der Volkshochschule Berlin Mitte sind für Kurse im Bereich Malen/Zeichnen folgende Regeln zusätzlich einzuhalten:

- Die maximale Gruppengröße für Kurse in den Atelierräumen in der VHS Linienstr. und der Turmstr. liegt bei 7 Teilnehmenden.
- sofern vorhanden, sind Arbeitsgeräte von den Teilnehmenden selbst mitzubringen (u.a. Pinsel, Bleistifte, Papiere, Cutter, Lappen, Kohle, Farben, Kreide...)
- Wassergefäße (z.B. Pinselgläser) sind von den TN mitzubringen und nach jedem Termin wieder mitzunehmen. Keine Aufbewahrung in der VHS.
- Kittel o.ä. Arbeitsbekleidung (auch Schuhe) verbleiben nicht in Atelierräumen und sind zum Unterrichtsschluss wieder mitzunehmen
- Die Kursleiter\*innen legen für alle Teilnehmenden Hilfsmittel, Malbretter, Stillleben-Objekte usw. bereit und reinigen diese vorab. Diese Gegenstände sind für die Dauer des Kurstermins personengebunden (verbleiben aber natürlich in der Werkstatt). Für Gegenstände, die nicht in ausreichender Anzahl vorhanden sind, sind Einmalhandschuhe zu verwenden oder die Gegenstände beim Wechsel zwischen den TN durch die KL zu desinfizieren. Die Gegenstände sind nach Gebrauch am Ende des Kurstermins durch die Kursleiter\*innen zu desinfizieren.

- Die gemeinsame Nutzung von Werkzeugen und Materialien ist zu vermeiden. Falls unvermeidbar, Einmalhandschuhe/personengebundene Arbeitshandschuhe verwenden bzw. vor Benutzung die Hände desinfizieren / gründlich waschen. Betreffende Werkzeuge und Materialien nach Benutzung reinigen (KL)
- Bedienelemente von Maschinen (z.B. Heizlüfter) mit Einmalhandschuhen betätigen bzw. nach Gebrauch mit Desinfektionstüchern reinigen (verantwortlich KL)
- am Wasserbecken, im Materiallagern u.ä. hält sich immer nur eine Person auf
- unnötiges Umherlaufen im Raum vermeiden
- an raumspezifischen Engstellen auf Einhaltung Mindestabstand achten (Gänge, Türbereiche, Schrank- und Regalnischen...). Arbeitsplätze sollen min. 1,50m von Gängen u.ä entfernt sein. Sollte sich unvermeidbar eine Person durch den Raum bewegen und dabei Mindestabstand anderer TN passieren ist MNS Maske zu tragen.
- Jacken und Mäntel sind von Teilnehmer\*innen an ihrem Sitzplatz zu halten. Damit soll der Kontakt der Kleidung mehrerer Personen und die Verletzung der Abstandsregelungen an den Garderoben vermieden werden. Bei Kursen ohne Sitzplatz sind in Absprache mit der Kursleitung individuelle Ablagen zu wählen, die diese Anforderungen erfüllen.
- Bei Korrekturen bzw. Erklärungen durch die Kursleiter\*innen ist ebenfalls der Mindestabstand einzuhalten. Ansprachen Auge-in-Auge/mit geringem Abstand sind zu vermeiden.
- Bei Arbeiten vor dem Modell ist der Mindestabstand 1,50 m zu Porträt- bzw Aktmodell einzuhalten.
- Im Atelierraum in der Linienstraße sind 7 Staffeleien im Mindestabstand von 1,50 m aufgestellt. Sollte mit Arbeitsplatten und Böcken gearbeitet werden, sind diese ebenfalls im Abstand von 1,50 m aufzustellen. Anschließend sind die Staffeleien wieder entsprechend der Bodenmarkierungen aufzustellen.
- Im Atelierraum in der Turmstraße sind die Stellplätze für Staffeleien bzw. Arbeitsplatten ebenfalls so zu wählen, dass der Mindestabstand von 1,50 m zwischen den TN in jede Richtung eingehalten wird.
- Der Raum ist regelmäßig zu lüften (Querlüftung). Empfehlung: alle 20-30 Minuten für ca. 5 Minuten lüften (Winter) und 10 Minuten (Sommer)
- Kursleiter\*innen können einmalig ein Gesichtsvisier von der VHS erhalten (Achtung: Gesichtsvisiere bieten keinen gleichwertigen Ersatz zur textilen Mund-Nasen-Bedeckung)
- keine Wasserkocher, kein Geschirr für Zubereitung von Heißgetränken verwenden
- An jedem Tag ist auf das korrekte Ausfüllen der Teilnahmeliste mit Namenskurzzeichen zu achten, um ggf. Infektionsketten nachverfolgen zu können.
- Zu Beginn des Kurses führen die Kursleiter\*innen eine kurze Unterweisung in das Hygienekonzept der VHS Mitte durch.
- Die Unterrichtskonzepte für Kurse im Bereich Malen/Zeichnen sind auf diese Regelungen anzupassen.
- Bei Malerkursen, Malen/Zeichnen vor der Natur, Malen im Museum u.ä . Kursterminen außerhalb der VHS Gebäude sind die jeweils geltenden Abstandsregelungen und die Hygienekonzepte der Kooperationspartner zusätzlich einzuhalten.



Stellplan VHS Linienstr.

### 3 Plastisches Gestalten

#### Hygienekonzept für Kurse in der VHS Holzwerkstatt in der Schule am Zille-Park, Ravenéstr. 12

Ergänzend zu den Regelungen des Hygienekonzepts der Volkshochschule Berlin Mitte sind für Kurse im Bereich Holzarbeiten in der VHS Holzwerkstatt in der Schule am Zille-Park folgende Regeln zusätzlich einzuhalten:

- sofern vorhanden, sind Arbeitsgeräte von den Teilnehmenden selbst mitzubringen
- Wassergefäße (z.B. Pinselgläser) sind von den TN mitzubringen (und nach jedem Termin wieder mitzunehmen).
- Kittel o.ä. Arbeitsbekleidung (auch Schuhe) verbleiben nicht in Werkstatträumen und sind zum Unterrichtsschluss wieder mitzunehmen.
- Die Kursleiter\*innen legen für alle Teilnehmenden das entsprechende Werkzeug bereit und reinigen es vorab. Das Werkzeug ist für die Dauer des Kurstermins personengebunden (verbleibt aber natürlich in der Werkstatt). Für Werkzeuge, die nicht in ausreichender Anzahl vorhanden sind, sind Einmalhandschuhe zu verwenden oder die Werkzeuge beim Wechsel zwischen den TN durch die KL zu desinfizieren. Die Werkzeuge sind nach Gebrauch am Ende des Kurstermins durch die Kursleiter\*innen zu desinfizieren.
- TN legen ihre Hölzer / Werkstücke selbst in Regale/Lager ab und holen diese beim nächsten Termin wieder an ihren Platz.
- gemeinsame Nutzung von Maschinen, Geräten, Werkzeugen und Materialien vermeiden. Maschinen werden nur durch KL bedient (Bandsäge, Kreissäge usw). Falls unvermeidbar, Einmalhandschuhe/personengebundene Arbeitshandschuhe verwenden bzw. vor Benutzung die Hände desinfizieren / gründlich waschen. Betreffende Maschinen, Geräte, Werkzeugen und Materialien (auch Gehörschutz, Schutzbrillen) vor und nach Benutzung reinigen (KL).
- Bedienelemente von Maschinen und Geräten mit Einmalhandschuhen betätigen bzw. nach Gebrauch mit tensidhaltiger Seifenlösung/Spülmittel bzw. Desinfektionstüchern reinigen (verantwortlich KL)
- an Wasserbecken, in Materiallagern u.ä. immer nur eine Person

- Korrekturen und Beratung durch KL unter Einhaltung Mindestabstand
- unnötiges Umherlaufen im Raum vermeiden
- an raumspezifischen Engstellen auf Einhaltung Mindestabstand achten (Gänge, Türbereiche, Schrank- und Regalnischen...). Arbeitsplätze sollen min. 1,50m von Gängen u.ä entfernt sein. Sollte sich unvermeidbar eine Person durch den Raum bewegen und dabei Mindestabstand anderer TN passieren ist MNS Maske zu tragen.
- Jacken und Mäntel sind von Teilnehmer\*innen an ihrem Sitzplatz zu halten. Damit soll der Kontakt der Kleidung mehrerer Personen und die Verletzung der Abstandsregelungen an den Garderoben vermieden werden. Bei Kursen ohne Sitzplatz sind in Absprache mit der Kursleitung individuelle Ablagen zu wählen, die diese Anforderungen erfüllen.
- keine Wasserkocher, kein Geschirr für Zubereitung von Heißgetränken verwenden
- Für den Aufenthalt im Gebäude der Schule am Zille Park (Wegeleitung, Sanitärräume, Verkehrsflächen) gelten die Vorgaben der Schule.
- An jedem Tag ist auf das korrekte Ausfüllen der Teilnahmeliste mit Namenskurzzeichen zu achten, um ggf. Infektionsketten nachverfolgen zu können.
- Zu Beginn des Kurses führen die Kursleiter\*innen eine kurze Unterweisung in das Hygienekonzept der VHS Mitte durch.
- Die Unterrichtskonzepte für Kurse in der VHS Holzwerkstatt sind auf diese Regelungen anzupassen.

### **Hygienekonzept für Kurse in den Werkstatträumen Keramik und Bildhauerei**

Alle Kursleitenden für Keramik und Bildhauerei erhalten das „Hygienekonzept für die Kurse in der Keramik- und Bildhauerwerkstatt im Haus Linienstraße 162“ in der jeweils aktuellen Fassung (momentan: Stand 18.06.).Ergänzend zu den Regelungen des Hygienekonzepts der Volkshochschule Berlin Mitte sind für die Kurse in der Keramik- und Bildhauerwerkstatt im Haus Linienstraße 162 folgende Regeln einzuhalten:

- Die Keramik- und Bildhauerkurse sind auf maximal 7 Teilnehmer\*innen begrenzt.
- Zur Gewährleistung des Mindestabstands von 1,5 m sind nur die hierfür vorgesehenen Arbeitsplätze zu nutzen:
  - Im Keramik-Raum 1.21: 4 Plätze an den Tischen
  - Im Raum 1.20: 3 Plätze an den Töpferscheiben
  - Im Raum 1.19 (Bildhauer): max. 7 Modellierböcke an den am Boden gekennzeichneten Stellplätzen oder alternativ 3 x Platten/Böcke für insg. 3 Personen.
- Die mit Absperrband gekennzeichneten Plätze sind nicht zu nutzen.
- Bei Korrekturen bzw. Erklärungen durch die Kursleiter\*innen ist ebenfalls der Mindestabstand einzuhalten. Ansprachen Auge-in-Auge/mit geringem Abstand sind zu vermeiden.
- Es ist darauf zu achten, dass während des Unterrichts wenig Bewegung im Raum stattfindet. Sollte jemand z.B. auf dem Weg zum Waschbecken an den Arbeitsplätzen vorbeikommen, ist ein Mund-Nasen-Schutz zu tragen. Es ist der Einbahn-Kreisverkehr entgegengesetzt dem Uhrzeigersinn auch im Unterricht einzuhalten. Der Zugang zu den Werkstatträumen erfolgt über den Raum 1.22, der Ausgang über den Raum 1.19
- Die Kursleiter\*innen legen für alle Teilnehmenden das entsprechende Werkzeug bereit und reinigen es vorab. Das Werkzeug ist für die Dauer des Kurstermins quasi personengebunden (verbleibt aber natürlich in der Werkstatt). Für Werkzeuge, die nicht in ausreichender Anzahl vorhanden sind, sind Einmalhandschuhe zu verwenden. Die Werkzeuge sind nach Gebrauch am Ende des Kurstermins durch die Kursleiter\*innen zu desinfizieren.
- Ggf. benötigte Wassergefäße sind von den Teilnehmenden mitzubringen.
- Die Waschbecken in den Räumen 1.21 und 1.22 sind jeweils nur von einer Person aufzusuchen und zu nutzen.

- Kittel o.ä. Arbeitskleidung verbleiben nicht in den Werkstatträumen. Sie sind nach dem Kurstermin wieder mitzunehmen.
- Jacken und Mäntel sind von Teilnehmer\*innen an ihrem Sitzplatz zu halten. Damit soll der Kontakt der Kleidung mehrerer Personen und die Verletzung der Abstandsregelungen an den Garderoben vermieden werden. Bei Kursen ohne Sitzplatz sind in Absprache mit der Kursleitung individuelle Ablagen zu wählen, die diese Anforderungen erfüllen.
- An jedem Tag ist auf das korrekte Ausfüllen der Teilnahmeliste mit Namenskurzzeichen zu achten, um ggf. Infektionsketten nachverfolgen zu können.
- Zu Beginn des Kurses führen die Kursleiter\*innen eine kurze Unterweisung in das Hygienekonzept der VHS Mitte durch.
- Die Werkstatträume sind während des Unterrichts regelmäßig zu lüften.

## 4 Tanz

### Allgemeines zum Unterrichtsbetrieb im Bereich Schauspiel und Tanz

Für Schauspiel- und Tanzkurse gelten die nachstehend aufgeführten allgemeinen Regeln, die auch mit ins Programmheft aufgenommen wurden. Kursbezogenen Spezifizierungen folgen.

- In den Räumen werden keine Geräte und Matten vorhanden sein. Bitte bringen Sie eigene Matten und benötigte Geräte mit.
- Kommen Sie bitte umgezogen. Vor Ort gibt es keine Umkleide- und Duschgelegenheit.
- Auch das Umziehen im Übungsraum ist nicht gestattet.
- Jacken und Mäntel müssen mit in den Übungsraum genommen und so abgelegt werden, dass sie keinen Kontakt zu den Sachen anderer Teilnehmer\*innen haben.
- Masken sind Pflicht auf den Gängen und im Treppenhaus.
- Während des Unterrichts besteht keine Maskenpflicht. Sie können jedoch freiwillig nach eigenem Ermessen einen Mund-/Nasenschutz tragen.
- Das Betreten des Übungsraums ist erst 5 Minuten vor Kursbeginn gestattet.
- Nach dem Kurs ist das Haus zügig zu verlassen.
- Der Verzehr von Lebensmitteln ist nur im Außenbereich der Volkshochschule (Hof, Straße) gestattet.
- Vor Kursbeginn und während des Kurses wird der Raum gelüftet.
- Partnerübungen und körpernahe Korrekturen sind zu vermeiden.
- Alle Angebote, die mit einer deutlich erhöhten Aerosolproduktion einhergehen, sind zu vermeiden.
- Halten Sie während der Übungen mit Bewegungsanteilen den Mindestabstand ein.

### Hygienekonzept für Kurse im Bereich Tanz

Ergänzend zu den Regelungen des Hygienekonzepts der Volkshochschule Berlin Mitte sind für Kurse im Bereich Tanz folgende Regeln zusätzlich einzuhalten:

- Die Tanzkurse sind abhängig von Raumgröße und Tanzform auf maximal 6-8 Teilnehmer\*innen begrenzt.
- Die Unterrichtsführung ist so zu gestalten, dass die Abstandsregelung eingehalten und die Aerosolproduktion gering gehalten wird.
- Bei allen Tanzkursen ist ein erhöhter Aerosolausstoß zu vermeiden. Dynamische Bewegungsanteile finden nicht statt. Es überwiegen statische Bewegungsanteile, um die Herz- Kreislaufbelastung gering zu halten.



- Es finden keine Tänze bzw. Übungen durch den Raum statt.
- Tänzer\*innen sollen sich nicht hintereinander aufgereiht bewegen. Beim Training an der Ballettstange, bei dem diese Anordnung der Tänzer\*innen zwangsläufig gegeben ist, ist ein möglichst großer Sicherheitsabstand zwischen den Tänzer\*innen einzuhalten. Wenn Nasen-Mund-Bedeckungen getragen werden, reduziert sich dieser.
- Tanzpaare/Einzeltänzer müssen zueinander einen Abstand von mindestens 3,0 m in jede Richtung einhalten.
- Im freien Raum sollen Tänzer\*innen unter Einhaltung möglichst großer Abstände idealerweise nebeneinander oder auch diagonal versetzt zueinander tanzen. Dynamisches Training im Windschatten von Vorderfrau oder Vordermann ist zu vermeiden.
- An den Ballettstangen (Raum 0.08 Linienstraße) sind Markierungen angebracht, an denen sich die Teilnehmenden aufstellen sollen.
- Die Ballettstangen sind vom Kursleitenden nach jeder Stunde mit Flächendesinfektionsmittel zu reinigen
- Es ist nicht barfuß oder auf Strümpfen zu tanzen.
- Es empfiehlt sich, die Gruppe abwechselnd in tanzende und zuschauende TN aufzuteilen.
- Paartanz (Standard, Tango, Latein):
  - Teilnahme nur für Tanzpaare die im gemeinsamen Haushalt leben.
  - kein Wechsel der Tanzpartner während der Übungen
  - Die Paare bleiben stationär je in einem Areal von 10 m<sup>2</sup>.
  - Im Vordergrund stehen die Arbeit an Fußtechnik, Haltung und Führung.
  - Korrekturen durch KL: akustisch (erklären), nicht durch Berührung, kein Vorführen mit einem der Tanzpartner eines Tanzpaares.
  - Idealerweise tanzen abwechselnd zeitgleich 2 Paare, während die anderen Paare zuschauen
- Zeitgenössischer Tanz, Modern, Jazz:
  - Sprünge durch den Raum, Drehungen, schnelle Bewegungen und Bewegungsabläufe sind zu vermeiden.
  - Die Belastungsintensität ist gering zu halten.
  - Übungen am Platz und aus dem Stand
- Es finden keine Kreis- oder Gruppentänze statt.
- Im Raum 0.08 (Linienstr.) gilt eine Einbahnregelung: der Eingang erfolgt über die direkte Flurtür, der Ausgang über die Seitentür. Kennzeichnung beachten.
- Alle Korrekturen bzw. Erklärungen durch die Kursleiter\*innen erfolgen kontaktlos. Es ist ebenfalls der Mindestabstand einzuhalten. Ansprachen Auge-in-Auge/mit geringem Abstand sind zu vermeiden. Kein Berühren beim Korrigieren der TN.
- Im Kurs kann eine Mund-Nasen-Bedeckung getragen werden.
- Der Raum ist regelmäßig zu lüften (Querlüftung). Empfehlung: alle 20 Minuten ca. 5 Minuten (Winter) ca. 10 Minuten (Sommer) lüften
- Kursleiter\*innen können einmalig ein Gesichtsvisier von der VHS erhalten (Achtung: Gesichtsvisiere bieten keinen gleichwertigen Ersatz zur textilen Mund-Nasen-Bedeckung)
- vor und nach Benutzung der Musikanlage durch KL: gründlich die Hände waschen. Nach Gebrauch ist die Anlage von den KL mit Desinfektionstuch zu desinfizieren
- Umkleide- und Duschräume bleiben verschlossen. Jacken und Mäntel sind von Teilnehmer\*innen an ihrem Platz zu halten. Damit soll der Kontakt der Kleidung mehrerer Personen und die Verletzung der Abstandsregelungen an den Garderoben vermieden werden. Bei Kursen ohne Sitzplatz sind in Absprache mit der Kursleitung individuelle Ablagen zu wählen, die diese Anforderungen erfüllen.

- An jedem Tag ist auf das korrekte Ausfüllen der Teilnahmeliste mit Namenskurzzeichen zu achten, um ggf. Infektionsketten nachverfolgen zu können.
- Zu Beginn des Kurses führen die Kursleiter\*innen eine kurze Unterweisung in das Hygienekonzept der VHS Mitte durch.
- Für Tanzkurse die in Schulturnhallen stattfinden, ist zusätzlich zum VHS Hygienekonzept und der vorliegenden Ergänzung für den Bereich Tanz das Hygienekonzept der jeweiligen Schule zu beachten.
- Die Unterrichtskonzepte für Kurse im Bereich Tanz sind von den Kursleitenden auf diese Regelungen anzupassen.

## **5 Foto, Film, Medien**

### **Hygienekonzept für Kurse im Bereich Fotografie**

Ergänzend zu den Regelungen des Hygienekonzepts der Volkshochschule Berlin Mitte sind für Kurse im Bereich Fotografie folgende Regeln zusätzlich einzuhalten:

- Die maximale Gruppengröße für Kurse im Fachraum für Fotografie der VHS Mitte (Linienstr., Raum 2.11) liegt bei 7 Teilnehmenden. Die Tische sind so aufgestellt, dass der Mindestabstand von 1,50 m eingehalten werden kann.
- Materialien und Kameraausrüstung sind von den Teilnehmenden selbst mitzubringen.
- TN nutzen ihre eigene Kamera, haben sich vor Nutzung mit der Bedienungsanleitung vertraut zu machen und bringen diese ggf. zum Kurs mit. KL berühren nicht das Equipment der TN.
- Das gemeinsame Bedienen der Studioausrüstung durch mehrere Teilnehmer\*innen ist zu vermeiden bzw. gering zu halten. Es ist auch an der Studioteknik der Mindestabstand von 1,50 m einzuhalten. Vor Benutzung sind die Hände zu desinfizieren / gründlich zu waschen. Betreffende Geräte sind nach der Benutzung von den Kursleiter\*innen zu reinigen (Desinfektorstücher)
- Die Bedienelemente der Studioausrüstung sind mit Einmalhandschuhen zu betätigen.
- Bei Einsatz eines Modells (Porträtfotografie) ist der Mindestabstand von 1,50 m zum Modell ebenfalls einzuhalten.
- Für die digitale Bildbearbeitung bringen die Teilnehmenden eigene Geräte mit (Laptop, Tablet). Nur im Ausnahmefall wird ein Laptop aus dem VHS Bestand zur Verfügung gestellt. Vor Gebrauch waschen sich die TN gründlich die Hände bzw. reinigen die Hände mit Desinfektionsmittel. Nach Gebrauch ist die Tastatur von den KL mit Desinfektionstüchern zu reinigen.
- Kein Zutritt zum Lagerraum für Teilnehmende.
- Unnötiges Umherlaufen im Raum vermeiden
- An raumspezifischen Engstellen auf Einhaltung Mindestabstand achten (Gänge, Türbereiche, Schrank- und Regalnischen...) Arbeitsplätze sollen min. 1,50m von Gängen u.ä entfernt sein. Sollte sich unvermeidbar eine Person durch den Raum bewegen und dabei den Mindestabstand anderer TN passieren ist eine Mund-Nasen-Schutz-Maske zu tragen.
- Jacken und Mäntel sind von Teilnehmer\*innen an ihrem Sitzplatz zu halten. Damit soll der Kontakt der Kleidung mehrerer Personen und die Verletzung der Abstandsregelungen an den Garderoben vermieden werden.
- Bei individuellen Korrekturen bzw. Erklärungen durch die Kursleiter\*innen ist ebenfalls der Mindestabstand von 1,50 m einzuhalten. Ansprachen Auge-in-Auge/mit geringem Abstand sind zu vermeiden.

- Der Raum ist regelmäßig zu lüften (Querlüftung). Empfehlung: alle 20-30 Minuten für ca. 5 Minuten lüften (Winter) und 10 Minuten (Sommer)
- Kursleiter\*innen können einmalig ein Gesichtsvisier von der VHS erhalten (Achtung: Gesichtsvisiere bieten keinen gleichwertigen Ersatz zur textilen Mund-Nasen-Bedeckung)
- keine Wasserkocher, kein Geschirr für Zubereitung von Heißgetränken verwenden
- Auf Fotoexkursionen bzw. bei Kursterminen außerhalb der VHS Gebäudes sind die jeweils geltenden Abstandsregelungen einzuhalten. Beim Besuch anderer Einrichtungen (z.B. Museum) sind die Hygienekonzepte dieser zusätzlich einzuhalten.
- An jedem Tag ist auf das korrekte Ausfüllen der Teilnahmeliste mit Namenskurzzeichen zu achten, um ggf. Infektionsketten nachverfolgen zu können.
- Zu Beginn des Kurses führen die Kursleiter\*innen eine kurze Unterweisung in das Hygienekonzept der VHS Mitte durch.
- Die Unterrichtskonzepte für Kurse im Bereich Fotografie sind auf diese Regelungen anzupassen.

## 6 Kunsthandwerk

### VHS Berlin Mitte: Hygienekonzept für Kurse im Bereich Kunsthandwerk

Ergänzend zu den Regelungen des Hygienekonzepts der Volkshochschule Berlin Mitte sind für Kurse im Bereich Kunsthandwerk folgende Regeln zusätzlich einzuhalten:

- Die maximale Gruppengröße für Kurse in der Schmuckwerkstatt der VHS Mitte (Linienstr.) liegt bei 6 Teilnehmenden. Die Arbeitsplätze an den Werkbrettern sind nur einfach zu besetzen, so dass der Mindestabstand von 1,50 m eingehalten werden kann.
- Speziell für Kurse in der VHS Schmuckwerkstatt: Für die Arbeit mit Mundlötrohren ist ein personengebundener Mundschlauch mit Mundstück zu verwenden. Schlauch und Mundstück erhalten die TN von der Kursleiterin zu Beginn des Kurses und bringen diese zu jedem Termin mit. Wird der Mundschlauch am Lötrohr befestigt, wird das entsprechende Rohrende zusätzlich desinfiziert.
- In externen Atelierräumen (z.B. Atelier Gerber, Atelier Lapàporter) wird die Eignung zur Kursdurchführung unter Pandemiebedingungen überprüft. Danach wird entschieden, ob und in welcher Gruppengröße ein Kurs stattfinden kann. Die Aufteilung der Arbeitsplätze ist auch in externen Atelierräumen so vorzunehmen, dass der Mindestabstand zwischen den Teilnehmenden von 1,50 m in jede Richtung gewährleistet wird. Auch alle anderen genannten Regelungen dieses Konzepts sind einzuhalten.
- Arbeitsgeräte sind von den Teilnehmenden selbst mitzubringen (z.B. Pinsel, Bleistifte, Papiere, Cutter, Schere, Lineal ...)
- Wassergefäße (z.B. Pinselgläser) sind von den TN mitzubringen und nach jedem Termin wieder mitzunehmen. Keine Aufbewahrung in der VHS.
- Kittel o.ä. Arbeitsbekleidung (auch Schuhe) verbleiben nicht in Atelierräumen und sind zum Unterrichtsschluss wieder mitzunehmen
- Die Kursleiter\*innen legen für alle Teilnehmenden das entsprechende Werkzeug bereit und reinigen es vorab. Das Werkzeug ist für die Dauer des Kurstermins personengebunden (verbleibt aber natürlich in der Werkstatt). Für Werkzeuge, die nicht in ausreichender Anzahl vorhanden sind, sind Einmalhandschuhe zu verwenden oder die Werkzeuge beim Wechsel zwischen den TN durch die KL zu desinfizieren.. Die Werkzeuge sind nach Gebrauch am Ende des Kurstermins durch die Kursleiter\*innen zu desinfizieren.
- Die gemeinsame Nutzung von Werkzeugen und Materialien ist zu vermeiden. Falls unvermeidbar, Einmalhandschuhe/personengebundene Arbeitshandschuhe

- verwenden bzw. vor Benutzung die Hände desinfizieren / gründlich waschen.  
Betreffende Werkzeuge und Materialien nach Benutzung reinigen (KL)
- Bedienelemente von Maschinen und Geräten sind mit Einmalhandschuhen zu betätigen und nach Gebrauch mit Desinfektionstüchern zu reinigen (verantwortlich KL)
  - an Wasserbecken, im Materiallager u.ä. hält sich immer nur eine Person auf
  - unnötiges Umherlaufen im Raum vermeiden
  - an raumspezifischen Engstellen auf Einhaltung Mindestabstand achten (Gänge, Türbereiche, Schrank- und Regalnischen...) Arbeitsplätze sollen min. 1,50m von Gängen u.ä entfernt sein. Sollte sich unvermeidbar eine Person durch den Raum bewegen und dabei den Mindestabstand anderer TN passieren ist eine Mund-Nasen-Schutz-Maske zu tragen.
  - Jacken und Mäntel sind von Teilnehmer\*innen an ihrem Sitzplatz zu halten. Damit soll der Kontakt der Kleidung mehrerer Personen und die Verletzung der Abstandsregelungen an den Garderoben vermieden werden. Bei Kursen ohne Sitzplatz sind in Absprache mit der Kursleitung individuelle Ablagen zu wählen, die diese Anforderungen erfüllen.
  - Bei Korrekturen bzw. Erklärungen durch die Kursleiter\*innen ist ebenfalls der Mindestabstand von 1,50 m einzuhalten. Ansprachen Auge-in-Auge/mit geringem Abstand sind zu vermeiden.
  - Der Atelier-Raum ist regelmäßig zu lüften (Querlüftung). Empfehlung: alle 20-30 Minuten für ca. 5 Minuten lüften (Winter) und 10 Minuten (Sommer)
  - Kursleiter\*innen können einmalig ein Gesichtsvisioner von der VHS erhalten (Achtung: Gesichtsvisioner bieten keinen gleichwertigen Ersatz zur textilen Mund-Nasen-Bedeckung)
  - keine Wasserkocher, kein Geschirr für Zubereitung von Heißgetränken verwenden
  - An jedem Tag ist auf das korrekte Ausfüllen der Teilnahmeliste mit Namenskurzzeichen zu achten, um ggf. Infektionsketten nachverfolgen zu können.
  - Zu Beginn des Kurses führen die Kursleiter\*innen eine kurze Unterweisung in das Hygienekonzept der VHS Mitte durch.
  - Die Unterrichtskonzepte für Kurse im Bereich Kunsthandwerk sind auf diese Regelungen anzupassen.

## **7 Textilgestaltung**

### **Hygienekonzept für Kurse im Bereich Nähen und Schneiden**

Ergänzend zu den Regelungen des Hygienekonzepts der Volkshochschule Berlin Mitte sind für Kurse im Bereich Nähen/Schneiden folgende Regeln zusätzlich einzuhalten:

- Die maximale Gruppengröße für Kurse in der Textilwerkstatt der VHS Mitte in der Schule Ravenéstr. 12 liegt bei 6 Teilnehmenden.
- Die Arbeitsplätze an den Nähmaschinen sind so zu besetzen, dass der Mindestabstand von 1,50 m zwischen den Teilnehmenden in jede Richtung eingehalten werden kann.
- Nähutensilien und Stoffe sind von den Teilnehmenden selbst mitzubringen (z.B. Bleistifte, Papiere, Cutter, Schere, Lineal, Stecknadeln, Maßband ...)
- Die Nähmaschinen sind von den Kursleiter\*innen vor Benutzung mit Desinfektionstüchern zu desinfizieren. Vor Nutzung der Nähmaschinen haben sich alle TN die Hände gründlich zu waschen bzw. zu desinfizieren. Nach Gebrauch werden die Maschinen mit Desinfektionstüchern von den KL gereinigt
- Die gemeinsame Nutzung von Werkzeugen und Materialien ist zu vermeiden. Die Kursleiter\*innen legen für alle Teilnehmenden die entsprechenden Utensilien für die Nähmaschine bereit und reinigen sie vorab. Für Geräte, Hilfsmittel, Zubehör usw. die

nicht in ausreichender Anzahl vorhanden sind, sind Einmalhandschuhe zu verwenden oder die Werkzeuge beim Wechsel zwischen den TN durch die KL zu desinfizieren. Die Werkzeuge sind nach Gebrauch am Ende des Kurstermins durch die Kursleiter\*innen zu desinfizieren.

- Bei Korrekturen bzw. Erklärungen durch die Kursleiter\*innen ist ebenfalls der Mindestabstand von 1,50 m einzuhalten. Ansprachen Auge-in-Auge/mit geringem Abstand sind zu vermeiden.
- Es empfiehlt sich, dass bei Erläuterungen an der Nähmaschine die Kursleiterin den TN-Platz an der Nähmaschine einnimmt und der/die TN aus 1,5 m Abstand beobachtet. Dies erfordert, dass die Nähmaschine plus Zubehör erneut desinfiziert werden muss / Hände gewaschen werden müssen. Oder es sind Einmalhandschuhe zu verwenden.
- Maßnahmen: Anleitung durch KL, Maße nehmen TN zuhause.
- Am Zuschneidetisch auf Mindestabstand 1,50 m achten. In der Textilwerkstatt Ravenéstr. kann der Nachbarraum hierfür genutzt werden.
- an Wasserbecken, im Materiallager u.ä. hält sich immer nur eine Person auf
- unnötiges Umherlaufen im Raum vermeiden
- An raumspezifischen Engstellen auf Einhaltung Mindestabstand achten (Gänge, Türbereiche, Schrank- und Regalnischen...). Arbeitsplätze sollen min. 1,50m von Gängen u.ä entfernt sein. Sollte sich unvermeidbar eine Person durch den Raum bewegen und dabei den Mindestabstand anderer TN passieren ist eine Mund-Nasen-Schutz-Maske zu tragen.
- Jacken und Mäntel sind von Teilnehmer\*innen an ihrem Sitzplatz zu halten. Damit soll der Kontakt der Kleidung mehrerer Personen und die Verletzung der Abstandsregelungen an den Garderoben vermieden werden.
- Der Raum ist regelmäßig zu lüften (Querlüftung). Empfehlung: alle 20-30 Minuten für ca. 5 Minuten lüften (Winter) und 10 Minuten (Sommer)
- Kursleiter\*innen können einmalig ein Gesichtsvisier von der VHS erhalten (Achtung: Gesichtsvisiere bieten keinen gleichwertigen Ersatz zur textilen Mund-Nasen-Bedeckung)
- keine Wasserkocher, kein Geschirr für Zubereitung von Heißgetränken verwenden
- An jedem Tag ist auf das korrekte Ausfüllen der Teilnahmeliste mit Namenskurzzeichen zu achten, um ggf. Infektionsketten nachverfolgen zu können.
- Zu Beginn des Kurses führen die Kursleiter\*innen eine kurze Unterweisung in das Hygienekonzept der VHS Mitte durch.
- Die Unterrichtskonzepte für Kurse im Bereich Nähen/Schneidern sind auf diese Regelungen anzupassen.
- Für den Aufenthalt im Gebäude der Schule am Zille Park, Ravenéstr. 12 (Wegeleitung, Sanitärräume, Verkehrsflächen) gelten die Vorgaben der Schule.

Berlin, 31. Juli 2020